

meisten in seiner Temperatur unterscheidet. Die ostasiatische Inselreihe unterscheidet sich im Sommer dadurch vom gegenüberliegenden Continent, dass die absolut höchste Sommerwärme auf ihr durchschnittlich um einige Grade niedriger ist als auf dem letzteren«. Im Winter hingegen ist die Wärme dort bedeutend grösser als hier. *Dui* und *Hakodate*, welche unter 51° und 42° Breite liegen, haben ein um 13° C. höheres Jahresminimum als die auf denselben Breitengraden liegenden Orte des Festlandes. Auf der Inselreihe, von *Nippon* bis *Macao*, ist das Jahresminimum im Mittel 6° höher als auf dem Festland. Hier erreicht das Minimum schon am Wendekreis den Nullpunkt, während Frost auf der Inselreihe bis hinauf zum 30sten Breitengrad kaum vorkommt. Diese Verhältnisse lassen sich aus der nachstehenden Tabelle der Jahres-Maxima und Minima ¹⁾ deutlich ersehen:

Continent.				Inseln.			
Beobachtungsorte.	Max.	Min.	Diff.	Beobachtungsorte.	Max.	Min.	Diff.
Yakutsk	35.6	— 52.1	87.7	Dui (auf Saghalin)	22.5	— 26.6	49.1
Nikolayewsk	28.2	— 39.7	67.9	Hakodate	28.9	— 16.7	45.6
Urga	34.0	— 40.2	74.2	Niigata	36.0	— 9	45.0
Nertschinsk	30.9	— 44.7	75.6	Yedo	33.0	— 6.2	39.2
Wladiwostok	32.3	— 28.8	61.1	Yokohama	31.4	— 4.4	35.8
Hsi-wan-tszé	32.8	— 31.1	63.9	Deshima (Nagasaki)	31.6	— 2.4	34.0
Niu-tshwang	32.8	— 22.7	55.5	Kilung (Formosa)	34.2	9.4	24.8
Peking	36.3	— 15.3	51.6	Victoria (Hongkong)	33.1	6.7	26.4
Tiën-tsin	34.4	— 10.2	44.6	Victoria Peak (ebend.)	27.5	2.3	25.2
Ta-ku	37.2	— 12.7	49.9	Macao	32.3	7.4	24.9
Shanghai	38.9	— 8.2	47.1	St. Anna (bei Manila)	35.0	15.4	19.6
Fu-tshóu-fu	36.1	1.1	35.0				
Canton	33.9	0.6	33.3				
Bangkok	36.2	12.0	24.2				

Die in der letzten Columne angegebenen Jahresdifferenzen finden ihr Analogon in der Veränderlichkeit der Temperatur während eines Monats. Unter den von FRITSCHÉ aufgestellten klimatischen Provinzen beträgt sie in der bis zum 40sten Breitengrad herabreichenden »Amurprovinz« durchschnittlich 26° , in China 18° , und auf der ostasiatischen Inselreihe 16° .

Die täglichen Schwankungen des Thermometers sind, ausser von dem Stand der Sonne, auch von dem Charakter des Bodens und der Bewölkung abhängig. »Im Amur-Land, in Nord-China und der Mongolei, wo die Regen des Frühlings spärlich fallen, wächst mit dem Höhersteigen der Sonne, welches Ende December beginnt, zwar auch die tägliche Temperatur-Amplitude, zugleich wird aber dieses Wachsen durch Zunahme der Regenmenge und Bewölkung, welche beide im Winter ihr Minimum und im Sommer ihr Maximum haben, verzögert und geht im Sommer, wenn die reichlichen Regen beginnen (Anfang Juli), in eine Abnahme über. Im

¹⁾ Dem Werk von FRITSCHÉ, p. 401, entnommen. Die Temperaturen sind nach der Centigrad-Scala angegeben.